

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
Tagblattausgabe.
Schalter-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Preis:
„Tagblattausgabe“ Nr. 6000-62.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Mfr. 1.20 monatlich, Mfr. 11.40 vierteljährlich, ohne
Zugabe; durch die Post bezogen: Mfr. 1.50 monatlich, Mfr. 14.40 vierteljährlich, mit Post-
geld. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabezeiten, die Träger und alle
Postanstalten. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Be-
zieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entschades.

Anzeigenpreise: Erstmalige Anzeigen Mfr. 1.20, ausserdem Mfr. 1.00, deutsche Anzeigen Mfr. 1.00,
ausserdem Mfr. 1.00, für die erste Seite der ersten Seite oder deren Raum. — Bei wieder-
holter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfällt der Nachschub. — Schluss der Anzeigen-
Annahme für beide Ausgaben 10 Uhr mittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an
vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Spitzstrasse 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Samstag, 2. April 1921.

Abend-Ausgabe.

Nr. 152. • 69. Jahrgang.

Weitere Beruhigung in Mittel- deutschland.

Dz. Berlin, 1. April. In Mitteldeutschland ist wei-
tere Beruhigung eingetreten. Die Unternehmung gegen
Wiche führte zu einem vollen Erfolg. Es wurde
dort eine Hundertschaft der Polizei zurückgelassen, die
Streifen in die Umgegend unternimmt. Nach völliger
Unterdrückung des Aufstandes wird eine Umgruppie-
rung und Vermehrung der Polizeikräfte in der Provinz
Sachsen vor sich gehen, da die rapid anwachsende Ar-
beiterzahl in seinem Verhältnis steht zu den bisher
dort stationierten Polizeiorganen.

Dz. Magdeburg, 2. April. Die Meldestelle des Ober-
präsidiums teilt uns unterm gestrigen Abenddatum
mit: In Magdeburg-Stadt, im Regierungsbezirk
Magdeburg und in Bitterfeld nichts Neues. Eine An-
zahl Aufrührer verzog sich nach dem Harz. Es wurden
weitere Verhaftungen vorgenommen, darunter
ein gewisser Berger aus Leimbach. In Lieben-
werda ist es bisher nicht zu blutigen Zusammenstößen
gekommen; 22 Haupttäter wurden festgenommen. Die
Lage ist im allgemeinen ruhig. Die Belegschaft der
Werke will die Arbeit wieder aufnehmen und ist froh,
dass sie von dem Terror befreit ist. — In Stendal
herrscht Ruhe, ebenso in Salzwedel. In Delitzsch
ist ebenfalls alles ruhig; es werden dort noch Reichs-
wehtruppen beibehalten. In Bitterfeld, Quer-
furt und Aschersleben herrscht Ruhe. In Neu-
haldensleben erfolgten einige Festnahmen von
Kommunisten. In allen Betrieben in Erfurt ist die
Arbeit wieder aufgenommen worden. Eine größere
Anzahl von Kommunisten wurde in Schutzhaft genom-
men. Die Flugblattverteilung mit der Aufforderung
zum Generalstreik findet selbst bei einem größeren Teil
der Kommunisten kein Entgegenkommen. Auch der
hünfte Mittäter der in der Nacht zum Donnerstag be-
absichtigten Sprengung der Bahnüberführung wurde
festgenommen. Einer der Anführer der kommunistischen
Banden war der Stadtverordnete Bowitzky. In
Gotha treibt die R. P. D. seit einigen Tagen eine
lebhaft propagandistische Flugblätter bei den Reichs-
wehtruppenteilen. In Ohrdruf und Halle wird
überall gearbeitet, vor allem auch in den Gas-, Wasser-
und Elektrizitätswerken. Nur in drei Schächten wurde
heute die Arbeit niedergelegt, jedoch besteht die Hoff-
nung, dass die Belegschaft die Arbeit morgen wieder be-
ginnt. Der Anruf des Metallarbeiterverbandes zum
Generalstreik blieb erfolglos. Aus Merseburg wird
gemeldet, dass die Säuberungsaktion des Geistesalles
planmäßig durchgeführt worden ist. Eine Abteilung
der Schutzpolizei stellte kommunistische Banden bei
Beesenstedt fest. Die Bande machte die Gegend
von Wettin, Raumbach, Pöhlitz und Alts-
leben unsicher. Die Schutzpolizei hatte keine Verluste;
der Gegner hatte 18 Tote und eine entsprechende An-
zahl Verwundeter, bis jetzt wurden ihm 19 Gefangene
abgenommen, 5 Maschinengewehre, über 150 Militär-
pistolen, 2000 Schuss Maschinengewehrmunition, 15 000
Schuss Infanteriemunition, ungefähr 30 Fahrzeuge er-
beutet. Nach Aussagen von Gefangenen sollen die
Führer Redakteur Schneider-Mansfeld und Max
Hölz gewesen sein; sie werden verfolgt.

Die „Magdeburger Zeitung“ meldet: Die Leuna-
Werke veröffentlichen eine längere Erklärung, in der
eine Darstellung der Ereignisse auf den Werken ge-
geben und schließlich betont wird, dass die Wieder-
aufnahme des Betriebes wegen Ausführung
von Bau- und Montagearbeiten bis auf weiteres nicht
möglich ist und die gesamte Arbeiterschaft sich durch
den Eintritt in den Streik als entlassen zu betrachten
hat.

Plünderungen auf der Zeche Rheinpreußen.

Dz. Essen, 2. April. Auf Schacht 5 der Zeche Rhein-
preußen erbrachen und plünderten die Kommu-
nistischen Massen. Große Mengen Dynamit wurden aus
der Grube geholt. Als mittags Belohnungstruppen ein-
rückten, um die Kommunisten zu vertreiben, wurde von
seineren ein Kamin der Kokerel in die Luft gesprengt. Es
wurden Schüsse gewechselt, wobei ein Mann getötet und drei
über vier verwundet wurden. Sobald die Belohnungstruppen
abrückten, bekehrten die Kommunisten die Schachtanlagen
von neuem.

Explosion einer Handgranate in Essen.

Dz. Essen, 2. April. Während der Beilegung der
Arbeit am Montagmorgen geschehen Schusspolizei-macht-
weiser ereignete sich auf dem Hofe des Polizeipräsidiums
ein schwerer Unfall. Beim Befahren eines
Wagens durch Mannschaften plakte eine Handgranate, wo-
durch drei Mann getötet und elf schwer oder leicht
verletzt wurden.

Der Staatsstreich in Ungarn mißlungen.

Dz. Berlin, 2. April. Wie der „Voss. Ztg.“ aus Buda-
pest gemeldet wird, hat Nachrichten aus Steinamanger
autolae Erlaßer Karl in einem Brief an den Reichsverwe-
ser erklärt, er werde sein Land verlassen, weil er
einacelen habe, das dies im gegenwärtigen Augenblick die
Interessen des Landes erforderten; er betraute sich jedoch
nach wie vor als rechtmäßiger König von
Ungarn und behalte sich vor, in einem günstigen Zeitpunkt
den Thron wieder einzunehmen.

Die Rückreise Karls.

W. T. B. Wien, 1. April. Die Abendblätter melden,
dass die Rückreise des ehemaligen Kaisers in einem
Sonderzug erfolgen soll, welcher unter dem Schutze der
Entente stehen wird. Der Kaiser soll von zwei eng-
lischen Stabsoffizieren begleitet werden. Wien wird
nachts passiert. Die Stationen werden zur Zeit der
Durchfahrt gesperrt.

Dz. Wien, 2. April. Wie das „Neue Wiener Tage-
blatt“ von unterrichteter Seite erfährt, wurde gestern
nachmittag in Steinamanger ein Abkommen
über die Rückkehr des Kaisers Karl nach Brinnens
im Einvernehmen mit diesem getroffen. Die ungar-
ische Regierung war durch den Ministerpräsidenten
Teleki und den Minister des Äußern Graf ver-
treten. Es wurde die Reiseroute durch Österreich mit
entsprechenden Schutzmaßnahmen vereinbart.

Dz. Bern, 2. April. Der ungarische Geschäftsträger
in Bern hatte, wie gemeldet, ein Gesuch an den Bundes-
rat gerichtet, dem Kaiser die Wiedereinführung in die
Schweiz zu gestatten. Der Bundesrat hat in seiner
gestrigen Sitzung zu dem Begehren Stellung genommen
und sich in dem Sinne ausgesprochen, dass dem früheren
Monarchen provisorisch der Aufenthalt be-
willigt wird. Dieser wird sich jedoch nicht nur, wie
früher, verpflichten müssen, sich jeder politischen Tätig-
keit zu enthalten, sondern wird, wie seinerzeit König
Konstantin von Griechenland, die formelle Ver-
pflichtung abgeben müssen, die Schweiz unter keinen
Umständen zu verlassen, ohne vorher den Bundesrat
von einer diesbezüglichen Absicht in Kenntnis zu setzen.
Ob der Kaiser einer Internierung unterworfen wer-
den wird, ist noch nicht bestimmt. Auch ist über seinen
künftigen Aufenthaltsort eine Entscheidung noch nicht
getroffen worden. Möglicherweise wird er nicht mehr
nach Brinnens zurückkehren können. Hervorgehoben ist,
dass die erneute Erlaubnis zum Aufenthalt in der
Schweiz nur provisorisch ist und in erster Linie
mit Rücksicht auf das Gesuch der ungarischen Regierung
gegeben wurde.

Der Botschafterrat warnt Ungarn.

W. T. B. Paris, 1. April. Der Botschafterrat trat
heute vormittag, wie Havas meldet, auf Vorschlag von
Zules Cam bon zusammen, der in Gemäßheit der An-
weisung der französischen Regierung handelte. Der
Botschafterrat stellte folgende Erklärung fest:

Die Ereignisse, deren Schauplatz Ungarn gewor-
den ist, machen es den Hauptverbandsmächten zur
Pflicht, dem ungarischen Volke und der ungarischen
Regierung den Vorfall ihrer Erklärung vom 4. Fe-
bruar 1920 ins Gedächtnis zurückzurufen. Getreu den
Grundsätzen, welche in dieser Erklärung abgegeben
sind, müssen die Verbandsmächte daran erinnern, dass
die Rückkehr der Habsburger auf den
ungarischen Thron die Grundlagen des
Friedens in Gefahr bringen müsse und
dass sie von ihnen weder angenommen, noch gebildet
werden könnte. Die Verbandsmächte rechnen darauf,
dass die ungarische Regierung im Bewusstsein der
schwierigen Lage, welche durch die Rückkehr des ehe-
maligen Königs auf den ungarischen Thron geschaffen
würde, wirksame Maßnahmen ergreifen wird, um
diesen Versuch zum Scheitern zu bringen, dessen Ge-
lingen, wenn es auch nur zeitweise wäre, für Ungarn
nur die allerschwersten Folgen nach sich ziehen
könnte.

Eine Demarche der Tschecho-Slowakei.

D. Rom, 2. April. (Eig. Drahtbericht.) Der tschecho-
slowakische Gesandte hat im Auftrag seiner Regie-
rung dem Grafen Sforza davon Mitteilung gemacht, dass
ein Verbleiben Kaiser Karls in Ungarn leitens der Tschecho-
Slowakei über eine bestimmte Frist hinaus nicht gebuldet
werden könne und als Friedensfall angesehen werden
müsse. Die ungarische Regierung sei von Prag aus
entsprechend verständigt worden.

Unruhenpläne Südbanians.

Dz. Belgrad, 1. April. (Havas.) Die Zeitungen mel-
den, dass der südbanische Ministerat beschlossen
hat, im Falle einer Wiedereinführung der Habsburger auf den
ungarischen Thron den Besitz von Bees zu annektieren
und Szegedin zu besetzen, da er ein solches Ereignis als
causa belli ansehen würde.

Der österreichische Nationalrat gegen das hab. burgische Abenteuer.

Dz. Wien, 1. April. Der Nationalrat hielt heute
eine Sitzung ab, um zu dem Restaurationsversuch des Ex-
monarchen in Ungarn Stellung zu nehmen. Das Haus war
hart belagert und die Galerie überfüllt. Die Grundfrage der
Debatte bildete eine dringliche Anfrage der
Sozialdemokraten, in der verlangt wird, dass die
Regierung alle erforderlichen militärischen Vorbe-
reitungen zum Schutze der Grenze gegen Ungarn ergreife
und Karl von Habsburg, falls er deutsch-österreichischen
Boden betreten sollte, verhaften und die Durchreise in ein
anderes Land nur als Gefangener der deutsch-österreichischen
Regierung und unter Bedingungen ihm gestattet solle, die
volle Bürgschaft gegen jede Förderung der Republik und ihrer
Ordnung bieten. Der Bundeskanzler verwies auf die
effizienten Kundgebungen der Großmächte gegen die Rückkehr
der Habsburger nach Ungarn sowie auf den letzten in Budapest
erfolgten Schritt der Vertreter Rumaniens und Jugo-
slawiens sowie der Tschechoslowakei gegen die Berufung
Kaiser Karls auf den ungarischen Thron und ver-
merkte: Auch für uns liegt darin eine Gefährdung der
inneren Ruhe und Ordnung unserer Republik. (Beifall.) Die
österreichische Regierung muß daher im Interesse des öster-
reichischen Staates wünschen, dass ein solches Ereignis nicht
eintrifft, und sie ist aus diesem Grunde bereit — und sie tat
auch schon zum Teil — allen Großmächten und den Na-
tionalräten mitzuteilen, dass sie die Restaurierung der
Habsburger in Ungarn als eine Bedrohung der
friedlichen Entwicklung Österreichs ansehen
würde. Sie würde von den alliierten und assoziierten
Mächten universell bündliche Ratifizierung des Friedens-
vertrages von Trianon erbitten, insbesondere die über-
tragende des Burgenlandes an Österreich verlangen. (Bei-
fall.) Die Regierung wird alle erforderlichen Vorbereitun-
gen und militärischen Schutzmaßnahmen an der Grenze
Ungarns treffen. Sie wird ferner im Falle der Rückkehr des
Kaisers Karl aus Ungarn durch das Gebiet der
Republik im Einvernehmen mit den Großmächten, welche
diese Rückkehr zu beschließen wünschen, und im Einver-
nehmen mit den Vertretern der politischen Parteien des
Nationalrates alle jene Sicherheitsvorkehrungen treffen,
welche Bürgschaft gegen Störungen der Ruhe und Sicherheit
der Republik durch diese Rückreise bieten. Die Regierung
wird endlich alle Personen, welche dem früheren Kaiser die
notwendigsten Betretung österreichischen Bodens ermöglichen,
zur Verantwortung ziehen. (Beifall.)

Dz. Wien, 2. April. In der gestrigen Sitzung des
Nationalrates erklärte der sozialdemokratische Abgeordnete
Seich bei der Begründung des Antrags seiner Partei an-
lässlich der Rückkehr Karls nach Ungarn: Wir hoffen
alle, dass dieses Abenteuer abgeschlossen ist. Wir
wollen aber auch Garantien dafür haben, dass sich ein der-
artiger Streich nicht wiederholen kann. Wir haben nicht zu
fürchten, dass sich irgendwo im Lande eine Kraft regt, die
unser demokratisch-republikanische Verfassung bedrohen
könnte. Dafür ist uns der feste Einheitswille des
gesamten deutsch-österreichischen Volkes Gewähr genug. Vor
allem aus der eisernen Wille der Arbeiterschaft wird diese
Verfassung zu verteidigen wollen. (Beifall.) Wir wollen
den Nationalrat bei den Ges. Wir wollen keinen Bürger-
krieg. Wir wollen Ruhe im Lande. Wir wollen nicht von
einer fremden Soldateska unterdrückt werden. (Beifall.) — Nach der Erklärung des Bundeskanzlers führte
der großdeutsche Abgeordnete Dr. Dinghofer aus, unter
den heutigen Verhältnissen in ganz Europa sei der von
König unternommene Versuch nach Ungarn ein Zeichen,
dass der Kaiser selbst und seine unverantwortlichen Ratgeber
vollkommen selbstfremd sein müssten. (Zustimmung bei den
Großdeutschen und den Sozialdemokraten.) Die Geschichte
könne nicht zurückgeschraubt werden.

Dz. Wien, 2. April. Die sozialdemokratischen Abgeord-
neten brachten in der gestrigen Sitzung des Nationalrates
einen Antrag, betr. die strafrechtlichen Bestimmungen zum
Gegensatz über die Landesverweisung des Hauses
Habsburg-Vorbringen ein.

Eine Konferenz der Finanzminister.

Br. Berlin, 2. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir
aus zuverlässiger Quelle erfahren, wird am nächsten Dien-
stag unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Wirth
eine Besprechung im Reichsfinanzministerium stattfinden, an
der die Finanzminister aller deutschen Länder teilnehmen
werden. Wir hören, soll es sich dabei um die durch die
Novelle zum Einkommensteuergesetz geschaffene
finanzpolitische Lage handeln.

Berhandlungen über die deutsche Schifffahrt.

Br. Berlin, 1. April. (Eig. Drahtbericht.) Wie die
„Kreuzzeitung“ von gutunterrichteter Seite hört, be-
ginnen am 4. April in London Verhandlungen
zwischen einer deutschen Schifffahrtsdelegation und
einer Schifffahrtsdelegation der Reparationskommission.

Soldaten von den Litauern befehdt.

Dz. Memel, 1. April. Wie das „Memeler Dampfboot“
meldet, beiste eine litauische Heeresabteilung,
bestehend aus Infanterie, Artillerie und Kavallerie, gestern
mittags 1 Uhr Soldaten nach dem Letten um 12 Uhr
den Ort geräumt hatten. Bei der Fahrt der Truppen von
Kowno nach Volingen ereignete sich in Sojaren ein
Grenzaußenfall. Der litauische Truppenführer
ließ die Truppen auf dem Bahnhof aussteigen. Von memel-
ischer Seite wurde darauf hingewiesen, dass die Ab-
schiebung der Grenze ohne vorherige Genehmigung der au-
slandischen Behörden eine Verletzung der Souveränität des
Memelgebietes darstelle. Der litauische Truppenführer
erklärte, dass er sich mit der Befehlsgewalt in Verbün-
dung setzen wolle. Die litauische Abteilung marschierte dann
von Sojaren nach Litauisch-Krottinge und von dort nach
Volingen.

Leeciferrin-Tabletten sehr bequem im Gebrauch, um geistig und körperlich Ueberarbeitete, Geschwächte zu kräftigen und die Nervenkraft zu erhöhen. Preis Mk. 8.— in Apotheken.

Frankfurter Hypothekenbank

58tes Geschäftsjahr. Abschluß per 31. Dezember 1920.

Einnahmen.		Jahresrechnung.		Ausgaben.	
Gewinn-Vortrag vom Jahre 1919		394 602 07			
Zinsen aus:					
Hypotheken	23 185 701.58				
Kommunal-Darlehen	469 405.60				
Bauspar-Darlehen, Wechseln, Kontokorrent u. Staatspapieren	2 384 843.44	26 032 950.62			
Vorlehensprovisionen	212 663.95				
Von den Hypotheken-Geldnehmern erhaltene Stempelsteuern	85 145.43				
		26 725 362.07			
Ausgaben.		Bilanz.		Passiva.	
Zinsen von:					
Pfandbriefen	10 954 461.83				
Kommunal-Obligationen	206 908.15				
Verwaltungskosten					
Steuern und Stempel					
Rein erwinn. beizulassende Verwendung:					
10%, Dividende aus	2 200 000.—				
Ueberschuss an die außerordentliche Reserve	700 000.—				
Ueberschuss an d. Pensionsanstalt	200 000.—				
Tantiemen und Gratifikationen	444 994.51				
Vortrag auf 1921	400 148.50				
		26 725 362.07			
Aktiva.					
Hypotheken (sämtlich in das Deckungsregister eingetragen)	515 918 790.95				
ferner eingetragene im Hypothekenregister 3 000 000.— 3%, Preussische Staats-Anleihe	6 149 261.14				
Hypothekenzinsen (rückständig Mk. 377 463.29)					
Kommunal-Darlehen:					
Preussische (sämtlich in das Deckungsregister eingetragen)	13 007 332.21				
Preussische Hypothekendarlehen	309 572.20				
Zinsen	108 699.33	13 425 603.54			
Kasse einschließlich Giroguthaben bei der Reichsbank und Frankfurter Bank	2 443 549.73				
Wertpapiere:					
19 928 700.— Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten	13 232 811.25				
1 339 700.— eigene Pfandbriefe u. Kommunal-Obligationen	1 219 640.—	14 452 451.25			
Bausparforderungen	2 234 653.99				
Guthaben bei Bank auswärts	27 800 000				
Diskonten und Wechsel	7 185 443.79				
Kontokorrent: Debitoren	1 320 867.29				
Immobilien: Bankgebäude	500 000.—				
Sonstiger Grundbesitz	32 366.03	532 366.03			
		591 462 985.01			

Der Dividendschein pro 1920 gelangt von heute ab mit Mk. 100.— = 10%, abzüglich der Kapitalertragssteuer, zur Einlösung.

Frankfurt a. M., den 30. März 1921.

Die Direktion. F36

Billiger als Frachtgut :: und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfrachtdienst

Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich:

Von Mainz 9 Uhr vormittags, Rheinthal 21.
Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolastraße 6.
L. RETTENMAYER, Wiesbaden,
Nikolastraße 6. Tel.: 12, 115, 124, 242, 2011.
Mainz, Rheinthal 21. Tel. 899, 15

Gummibesohlung

aufvulkanisiert, nicht gegallert.

Gummisohlen für Damen . . . Mk. 16.—

Gummisohlen für Herren . . . 13.—

Gummibekleidung billig und gut.

Werden sofort aufgemacht. Man kann darauf warten.

Goliath-Schuhgesellschaft

Coulstraße 3, am Michelberg. — Telefon 6074.

Kappe-Masch. trägt

nicht. d. Kost.

wert. aber

ange-

R. Stritter, Nikolastr. 24.

Berlin.

Wiman, Waldfisch mit

Starmor u. Schillerpul-

bilis zu vert. Sellsch.

Sebenstraße 5.

KLUBMÖBEL
in Leder u. Stoff.
nur Qualitätsarbeit.
direkt vom Hersteller.
ständiger Lager.
Besichtigung erbeten.
GEBRÜDER LEICHER
WIESBADEN, ORANIENSTR. 6.

Brennabor-Kinderwagen

aus allerbest. Material angefertigt, sind im Preise unerreicht billig, durch hervorragende Eleganz auffallend, durch solideste Ausführung und größte Haltbarkeit so beliebt.

In unübertroffener Auswahl empfehlen wir

BRENNABOR-Kinderwagen

Alleinverkauf für Wiesbaden

Weltberühmt mit der Schutzmarke



Kinderwagen

von 445 an Klappfahrstühle auf Gummi

von 198 an Stubenwagen auf Gummi

von 170 an Kinderklappstühle hoch u. niedrig 73 an zu stellen von 73 an

Spezialität: Komplette Erstlings-Ausstattungen und -Bekleidung.

Hamburger & Weyl Wiesbaden :: Telefon 526
Marktstraße, Ecke Neugasse
Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen.

Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer Kleinschläger der Saison-Neuheiten 1921.

Holzverkauf!

Montag, den 4. April, vorm. 11 Uhr, werden auf dem Bahnhof zu Erbenheim 4 Waggon Buchen-Scheit- und Nollenbrennholz öffentlich gegen Barzahlung gem. § 373 d. B. G. auf Rechnung desjenigen, den es angeht, als Pfand versteigert.

Habermann, Gerichtsvollzieher
Wallufer Str. 12.

Mutholzversteigerung.

Dienstag, den 5. d. Mts., 2 Uhr, werden im Grob-Schloßpark in Viebrich versteigert:

24 Stämme und Stammabschnitte,
Lärche, Weide, Ahorn, Balun,
Kastanie, Sophora. F222

Anfang am Schloß.

Vermögensverwaltung
der Großherzogin von Luxemburg,
Zweigstelle Viebrich.

Mutholz-Verkauf

auf dem Staatswalde bei Ob-Edersheim Sonnenberg b. Wiesb. (Börcheri Vornhal u. Oberjoch) Donnerstags, den 7. April 1921, von 8^{1/2} Uhr vorm. ab, werden in der Wirtschaft „Hinselhaus“, Station Kuringen-Rebenbach, ca. 380 im Eichenstämme 1.—5. Klasse, 82 im Eichen-Röhle (Gartenpfosten), 43 im Brennholz (Kieferholz), 1,20 m lang, 170 im Buchenstämme 2.—4. K., 32 im Buchen-Röhle, 1,30 m lang, sowie kleinere Buchen-Erlen und Fichten öffentlich meistbietend verkauft. Als Bieter werden nur aus lichen Handwerker und Gewerbetreibende des Oberförstereibereichs und solche von außerhalb derselben, die nachweisbar ihren Holzbedarf stets aus der Oberförsterei gedeckt haben, über die Zulassung von Händlern des Oberförstereibereichs, sowie von Handwerkern und Gewerbetreibenden von außerhalb, entscheidet der die Versteigerung leitende Forstbeamte. F216

Holz-Versteigerung.

Donnerstag, den 7. April, vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Gemeindevorstand Springen, Distrikt Mülberg, zur Versteigerung:

60 Rmtr. Buchen-Scheit und Knüppel,
80 „ Eichen-Knüppel,
220 „ Nadelholz, Scheit und Knüppel,
65 „ Kiefernknüppel,
2900 Stck Fichtenstangen IV. Klasse,
6200 „ „ V. „
46170 „ „ VI. „

Nadelholz kann in einem Los abgegeben werden. — Zusammenkunft am Schlag. F227
Springen, den 29. März 1921.

Wenz, Bürgermeister.

Große Kleider-Versteigerung

Am Montag, den 4., und Dienstag, den 5. April, von 9^{1/2}—1 u. nachm. von 2^{1/2}—5^{1/2} Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags im Saale

Marktstr. 26

nachgezeichnete sehr gut erhaltene Kleidungsstücke:

ca. 20 fast neue moderne Jackenkleider,
mehr. Straßen- u. Gesellschafts-Damen-
u. Herrenmäntel, Anzüge, Blusen, Fracks,
Gehrocke, Stoffe für Anzüge, Kostüme u.
Kleider, Damen- u. Herren-Hüte, Schuhe
und vieles andere.

Peter Alt

Auktionator und Taxator

Wiesbaden, Römerstr. 7. Teleph. 2761.
Erstes Spezial-Unternehmen
am Plage.

Mietet, keine 40% Mietzuschlag

dem ungeliebten Hausbesitz bewilligen, der trotz his-
torischer Steigerung sowie während u. vor dem Krieg
nicht herabgesetzt. Nichts ohne Gegenleistung,
sonst fordert der Eigentümer und Wucher! Seit
dem Kriege-Rückgang kommt zur Rechtsberatung des
Mietrechtsvereins, treten ihm sofort bei. Beitrag
jährlich nur 5 M., ab 1 April neue eig. Räume
Karlstraße 8 (Nähe Rheinstr.). F212

Klubsessel
in echtem Rindleder und Gobelin.
Lieferung direkt ab
Spezialfabrik feiner Sitzmöbel
Berg & Co., Bismarckring 19.

das Hausfrau glänzt
jedes Mal
beim Anblick ihrer mit
AALFF'S KERNSEIFENFLOCKEN
und
AALFF'S ECHTER SPARKERNSEIFE
gewaschenen Wäsche
General-Vertrieb: A. Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6. Telefon 643.

Grundstücksverkauf.

Erteilungshalber sollen nachstehende, in der
Gemarkung Wiesbaden belegene Grundstücke am
7. April 1921, 11 Uhr vorm., auf dem Bureau der
Unterzeichneten meistbietend versteigert werden:

1. Kartensbl. 130. Para. 23. Größe 6 Ar 45 Qmtr.
an der Obenwaldstraße;
2. Kartensbl. 130. Para. 31. Größe 9 Ar 27 Qmtr.
an der Biedricher Straße;
3. Kartensbl. 130. Para. 30. Größe 10 Ar 8 Qmtr.
am Melmerberg;
4. Kartensbl. 130. Para. 32. Größe 7 Ar 21 Qmtr.
an der Biedricher Straße;
5. Kartensbl. 64. Para. 1171/37. Größe 5 Ar 11 Qmtr.
Kartensbl. 64. Para. 1206/36. Größe 73 Qmtr.
Ecke Eltville und Rheinmayer Straße;
6. Kartensbl. 64. Para. 1380/37. Größe 6 Ar 84 Qmtr.
Kartensbl. 64. Para. 1391/36. Größe 3 Ar 75 Qmtr.
Kartensbl. 64. Para. 1475/37. Größe 98 Qmtr.
an der Biedricher- und Rheinmayer Straße;
7. Kartensbl. 35. Para. 90. Größe 66 Ar 59 Qmtr.
am Leberberg.

Die Versteigerungsbedingungen können in dem
Geldkassensaal der Unterzeichneten in der Zeit
von 8—12 Uhr vormittags und
von 3—6 Uhr nachmittags
eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. März 1921. F204

Justizrat Rühlmann, Dr. S. Butterlad,
Rechtsanwälte und Notar.

Um damit zu räumen

liefere la trockenen

Brenntorf

Mk. 12.50

p. Ztr.

frei Keller in plombierten Säcken

Ludwig Jung

Brikett-Großhandlung

Bismarckring 32, Telefon 959.

Alle Bürsten- u. Korbwaren

u. Korbmöbel in gebirgen, preiswerter Ausführung.
Reparaturwerkstätte u. Stuhlflächerei.

Frau Karl Bender Wwe. 145
Telephon 4776. Dellmundstr. 46.

Eier-

Versandkarton mit Holzeinsätzen, bruchfester,
sowie Einsätze für Eierkörben, ebenso Reis-karton

Link, Kistenmacher,

Buchbinderei u. Kartonnagen.
Walramstraße 2, Toreingang, Hth. 1.
Telephon 3736.

Damen-Sohlen 24.— M.

Herren-Sohlen 30.— M.

Einfertigung nach Maß, Vorarbeiten, Umdändern.
Billige Preise. Schnelle Bedienung. Bestes Werkz.

Schuh-Reparatur Mauerstraße 12.
Telephon 3033.



„Der Krieg, er brachte uns so manches Mittel,
Doch brauchbar war davon noch nicht ein Bruchteil.
Die neue Zeit, die wandelbare,
Bringt „EFFAX“ aus, die Friedenswunde.“

Hochgesand & Ampt

Seifen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.

Vortrags- u. Lager:

Carl Kruse, Wiesbaden,

Zietenring 13. Telephon 3981.

Ein großer Transport
prima hannoverscher Zerkel u. Läufer
eingetroffen bei
Graf, Schierstein
Mittelstraße 14. — Telephon 225.

Kirchgasse 44

(Parterre — gegenüber M. Schneider)

Samson & Co.

Photogr. Atelier u. Vergrößerungsanstalt mit billigen Preisen.

Bis 15. April

geben wir jedem, der sich bei uns 6 oder 12 Bilder bestellt,

Als Beigabe

eine Vergrößerung seines eig. Bildes 30 x 36 cm einschl. Karton.

Nur
Kirchgasse 44
Parterre.
Sonntags nur v. 9—2
geöffnet.

Trotz Teuerung für
wenig Geld ein gutes
haltbares Bild.
Vergrößerung nach
jedem Bild.

Nur
Kirchgasse 44
Parterre.
Sonntags nur v. 9—2
geöffnet.

Rhein. Theater- und Konzert-Büro.

Leitung: Gustav Jacoby.

Mittwoch, den 6. April 1921, abends 8 Uhr,
im „Kasino“, Friedrichstrasse 22;**KLAVIER-ABEND**Fr. Hans **REHBOLD** Berlin.

Vortragsfolge:

Beethoven Sonate op. 31, 2 D-moll (Allegro, Adagio, Allegretto)

Scriabin 6 kleine Sonaten (D-moll, C-dur, A-dur, D-dur,
B-dur, D-dur)Mozart Sonate A-dur (Andante con Variazioni-Menuetto
Allegretto)Schumann Sonate op. 11 B-moll (Un poco Adagio Allegro
vivace Aria-Scherzo e Intermezzo-Finale).Ibach-Flügel aus der Musikalienhandlung A. Stöppler, Rheinstrasse.
Eintrittskarten zu 10, 8, 6 und 4 Mk. 204im Rhein. Theater- u. Konzert-Büro, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 2376,
und an der Theaterkasse Blumenthal, Kirchgasse, Tel. 189 und 950.

Donnerstag, 7. April, abends 7½, Kasino, Friedrichstr. 22:

Zweiter u. letzter Rezitationsabend

Georg Kalkum.

2 Erstauflührungen: Rezitationen. Eigene Lieder. Am Flügel: Der Komponist

Wiesb. Neueste Nachr.: Der Rezitationsabend Kalkums ist die
hehrste Gabe des Vortragswinters 1920/21.Wiesb. Zeitung: Kalkum — der bekannte Gesangsmeister — zeigte
sich als großer Köhner — auch als Sprecher so groß, daß er fast
die Wirkung des ersten, deutschen Rezitators erreichte.Karten von 10—2 Mk. bei Stadt, Born, Schellenberg, Stöppler
und Schottensfels (Kolonnaden).

Jeden Sonntag, Punkt 8¼ Uhr, Vortrag im Saal, Adolfstr. 3 (Hof).

Diesmal:
Beginn **Daniel-Zyklus**
eines
Preis Zutritt für jedermann. Pred. Reihlen-Stuttgart.Hier essen Sie gut!
Größte Auswahl kalter Platten
Diners und Soupers à 3.50
Erschl. Küche.Tannstr. 23 Josef Buchner, Wiesbaden Tannstr. 23
Teleph. 4603 Teleph. 4903.Garantiert Friedensqualität,
wieder überall erhältlich
wo nicht, wende man sich an
L. Mitas & Co., Köln-Ehrenfeld.
Preis für 400-gr-Paket Mk. 4.—.**Färbe zu Hause**Kleider, Blusen, Tücher,
Bänder, Strümpfe, Garne,
Gardinen, Spitzen u.s.w.

nur mit

Heitmann's FarbenBest-
bewährtGrößte
Auswahl

Andere Farben zurückweisen

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. Heitmann, Köln & Riga

Für die vielen Glückwünsche
und Blumenpenden anlässlich unserer**Silbernen Hochzeit**sagen wir aus diesem Wege unseren Freunden und
Bekannten herzlichsten Dank.Helmut Aramer u. Frau, Julie, geb. Schmitt,
Adolfstr. 72.4 bis 5 Stk. Industrie-
Seß-Kartoffeln
sowie etliche Stk. Speise-
kartoffeln abzugeben. Jakob
Gabel, Hellmündstr. 27.Deutscher Schäferhund
(Rüde), 4 Monate alt,
ein Stamm weisse
Byandottes
zu verl. Hertenstr. 12.
Hertenstr. 12.Konfirmationsgeschenk
Echt 116. Damen-Uhr
mit Goldrand bill. zu verl.
Hertenstr. 43, 2 rechts.Schwarzer D-Mantel,
Gummikappe, gut erhalten.
Gr. 44, für 11. Fra. billig
zu verl. Hertenstr. 43, 2 l.Stoff für 2 Anzüge
400 Mt., sowie Sportboje,
neu, reine Wolle, i. kl. Stk.
Fra. 160 Mt. zu verl.
Dohheimer Str. 124, B. I.Gobelin
(240 x 140) zu verkaufen
Hellmündstr. 27, 2.Gutes Pianino
zu verl. 3300.—
zu verkaufen.
Off. u. M. 332 Tagbl.-Bl.Kl. Korb- und Kapsel-
maschine, eil. Kopierpresse
zu verkaufen. Schumann,
Hellmündstr. 27.Herren-Fahrrad
gut erhalt. zu verkaufen.
Heilhofer, Heilhoferstr. 27.Fahrrad
neu bereit. 620 Mt. zu
verl. Heilhofer, Heilhoferstr. 27.Gut erhaltener Anzug,
schöne Figur, Gr. 158,
gelucht. Off. u. M. 333
an den Tagbl.-Verlag.Zu kaufen gesucht ein
gebrauchtes, gut erhalt.Pianino.
Off. u. M. 398 Tagbl.-Bl.Zu kaufen gesucht:
Eichen-Schreibtisch u. Herren-
Stuhl, sowie bel. pol.
Einzelstuhl aus gutem
Holz. Gef. Offerten
unter S. 298 an den
Tagbl.-Verlag.**APOLLO - WIESBADEN**

Tel. 829 — Schwalbacher Strasse 51

Direktion: F. Antoni.

Vertretung: F. Widmann.

Grosse internationale

Ringkämpfeum den grossen Preis von **20000 Mark**

in bar — sowie verschiedene von der Direktion gestiftete Ehrenpreise.

Heute Samstag ringen folgende Paare:

Hamacher

Meisterringer von Westfalen

gegen

Versen

Frankreich (Weltmeister)

Stolzenwald

Europameister

gegen

Tarnov

Champion von Finnland

Winter

Wien, Meisterringer v. Oesterreich

gegen

Bodros

Meisterringer von Litauen

Vorverkauf: Täglich an der Theaterkasse des „Apollo“
und eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.**Zu bedeutend herabgesetzten Preisen**empfehle von Montag, 4. April, an für den Stadterverkauf,
ab Lager**Gartenfeldstraße 15**alle möglichen Futtermittel und Landeserzeugnisse, insbesondere:
Dörrmöhren, Haferfutter, Heu, Stroh,
Häffel, Melassefutter, Biertreber, Mais,
Futtermehle, Hülsenfruchtmehle,
Hühnerfutter, Reis und Hülsenfrüchte,
auch für Wiederverkäufer Saatkartoffeln, Speise-
kartoffeln, Sämereien, Düngemittel.

Verkaufsniederlage der Fabrikate

Chem. Werke vorm. H. & C. Albert, Biebrich a. Rh.

Verkauf nach auswärts ab Lager Westbahnhof.

S. WEIS.Vorläufiger Telefonruf
2016 und 4247.**Auto- und Motorrad-Reparaturen**

Benzin, Del, Karbid.

Emil Stoll

Jahnstraße 3. — Telefon 5338.

Verloren!**Dünnes Perlenhalsband**

enthaltend 116 bis 120 Perlen, verloren.

Wiederbringer Mk. 2000.— Belohnung.

Offerten unter B. 330 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Stallung
für 2 Schweine gesucht
in der Nähe Adelsheidstr.
und Schiersteiner Strasse.
Frau Rothgerber, Adels-
heidstr. 91. Frontis.**Lücht. Röchin.**per sofort gesucht. Vor-
stellen bis 11 Uhr vorm.
und 2—4 Uhr nachm.
Lambachstr. 37.
Telephon 1795.Schulentr. Mädchen
für Dittsch. sofort gel.
Lambachstr. 4, 1.**Lüchtiger Sattler**f. Portefeuille-Machen u.
Koffer-Reparaturen per
sofort gesucht. Offerten u.
M. 324 an d. Tagbl.-Bl.Nähe Bleichstr. Zweiter
verl. Abzug ges. Belohn.
Schiersteiner Str. 15, 3. l.**Schwarzer Zumpfel**Freitag verl. Gegen gute
Belohnung abzugeben. Sell.
Hertenstr. 29, 2 l.**Damen-Handtasche**verloren. Inhalt: Pak.
Name Vera Haupt, Geld,
Briele und Kinderbild.
Wiederbr. gute Belohn.
Abzugeben Sanatorium
Dietrichstr.**L. L.**Dr. versch. erh. sehr ge-
nehm (beides).**Liesel Franz**

Brief hauptpostlag. abholen.

Dankagung.Allen denen, die uns ihre herzliche Teil-
nahme am Hinscheiden unserer lieben Ent-
schlafenen zeigten, sprechen wir unsern innigen
Dank aus.Im Namen der Hinterbliebenen:
Emil Fritzsche.**Statt besonderer Anzeige.**Heute verschied nach langer, schwerer
Krankheit meine liebe Frau**Lina Gasser**

geb. Kunzler.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Georg Gasser

Schreinermeister.

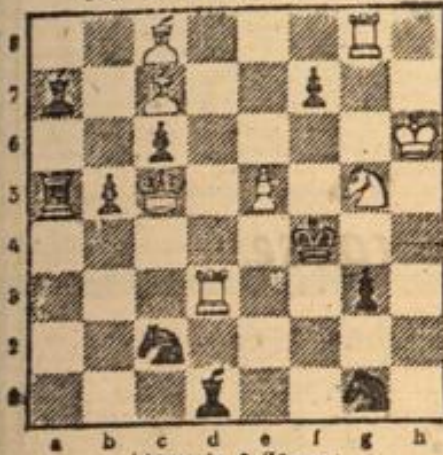
Wiesbaden, den 1. April 1921.
Bellrichstraße 40.Die Beerdigung findet in aller
Stille statt. Kranz- und Blumenpenden
dankeb. verbeten.

Spiele und Rätsel

Schach

Bearbeitet von K. Wedekind.

169. Dr. Palkuska (1. Preis).



(Matt in 2 Zügen.)

Weiß: Kh6, De5, Td3, g8, Lc7, c8, Sg5, Be5;
Schwarz: Kf4, Ta5, La7, d1, Sc2, g1, Bb5, c6, f7.

Partie Nr. 54 (Staflänisch).

Weiß: Dr. Krejcek; Schwarz: S. Binder.

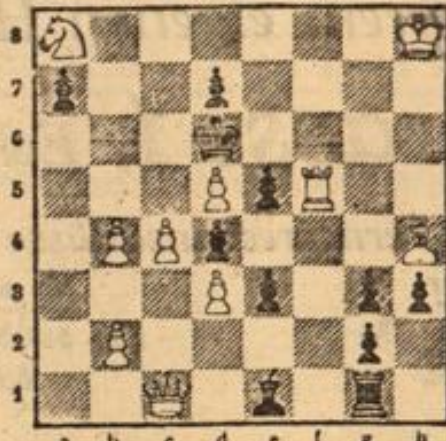
1. e4, c5; 2. d4, cxd4; 3. Sf3, e5 (behaupet den Bauern, da 4. Sxe5 an Ta5+ scheitert. Das folgende Gambit, eine Erfindung von Karl Andraussek f ist sehr stark); 4. e3, dxc3; 5. Lc4, exb2; 6. Lxb2, Sc6; 7. 0-0, J6; 8. Sc3, Lg4; 9. h3, h5 (nun würde hxg zu sofortigem Untergang führen Weiß aber stellt dem Gegner eine salutaris he Falle, die den Gegenzug geradezu herausfordert); 10. Lb3! Sd4; 11. hxg1 hxg1; (es folgt ein wunderschönes Dam-nopfer) 12. Dxd4! exd4; 13. La4+, Ke7; 14. Sd5, Ke6; 15. Sf3xd4+, Ke5; 16. Sf5+! Kxe4; 17. Sfe3! (droht Lc2+); Te8; 18. f3+, gx f3; 19. gx f3, Kd3; 20. Tad1+, Ke2; 21. Tf2+; (Weit entfernt von seinen Gefreuen stübt der schwarze König einen einsamen Tod.)

Wettkampf Lasker-Capablanca.

Die großen Sensationen bleiben vorläufig aus; vier Remi-partien sind die Einleitung dieses bedeutendsten Schachereignisses. Die 70ge, welche die beiden Weltmeister machen, sind theoretisch jeweils die besten Züge, und so muß es kommen, wie es bis jetzt gekommen ist: Keiner kann 1 en Vorteil erringen, und das Ergebnis ist Remis

und immer wieder Remis. Kühner Wagenmut wird ersetzt durch vorsichtiges Abwarten; Vorsicht ist wohl die Mutter der Weisheit; aber nicht der Schönheit, die das Turnierbuch von Habana dereinst vermissen lassen wird. Freund Gutmaier in Innsbruck wird in bayerischen Krafttönen auf die „armeligen Dekadenten“ wettern, die das Schachspiel diskreditieren, statt es mit neuen Lorbeeren zu schmücken. Die Schachfreunde raunen von geheimen Abmachungen der beiden Rivalen, aber dem ist nicht so. Es ist die Gerechtigkeit im Schach, die den Zufall, das Spielerglück ausschaltet und so bei gleichen Kräften unerbittlich zum Remis führt.

170. L. Saikind (1. Preis).



(Matt in 3 Zügen.)

Weiß: Kh8, Dcl, Tf5, Lh4, Sa8, Bb2, b4, c4, d3, d5;
Schwarz: Kd6, Tgt, Lei, Bu7, d4, d7, e3, e5, g3, h3.

Die beiden Aufgaben sind preisgekürzte Stücke. Bei dem Zweizüger führt eine starke Drohung zur Ablenkung und Fehlperrung; dem Dreizüger geben wir als Motto: Winkelried, und der Löser weiß alles.

Lösungen.

Nr. 169. 1. d5 (der schwarze Schnittpunkt), D oder Lxd5; 2. Ta8 oder Tg8+, D, LxT; 3. T gibt Matt. Nr. 170. 1. f4! — Richtige Lösungen sandten ein zu beiden Nummern die Herren: F. S., H. B., A. Dl., K. H., M. Dbl., Schachfreund, C. K. (besten Dank, wird geprüft), G. M.

Bücherschau.

Hedewig's Mitteilungen über Schachliteratur (Nr. 20) sind erschienen und werden den Schachfreunden auf Verlangen zugesandt (H. Hedewig's Nachf., Leipzig, Perthesstr. 10). Man orientiert sich in diesem reichhaltigen Katalog schnellstens und bestens über alle Neuerscheinungen und über ein großes Antiquariat.

Rätsel

Telegramm-Rätsel.

An Stelle der Punkte und Striche sind Vokale und Konsonanten zu setzen, so daß Wörter entstehen, welche bedeuten:

1. Himmlisches Wesen, 2. Nagetier, 3. Körperteil, 4. Küchengerät, 5. Einläufer, 6. Münze, 7. Raubvogel, 8. Schulgerät, 9. Schiffsgesäß, 10. Singvogel, 11. Indianerwaffe, 12. Planet, 13. Deutsche Provinz, 14. Schwimmvogel, 15. Zeitmesser, 16. Verwandte.

Logograph.

Drei Silben bilden einen Namen,
Den ruhmvoll die Geschichte nennt,
Und den als Held in Schiller's Dramen
Ihr ohne Zweifel alle kennt.
Mit andrem Kopf wird vor euch stehen
Ein körperliches Leiden gleich,
Und ohne Kopf ist dann zu sehen
Ein Städtchen klein im Deutschen Reich.

H. v. F.

Silbenverschieberätsel.

ba, beck, bro, dam, der, e, el, ge, gneis, land, mai, o, pi, res, tes, wands, wild, zan.

Aus vorstehenden Silben sind 9 Wörter zu bilden. Dieselben sind untereinander zu schreiben und seitlich so zu verschieben, daß zwei nebeneinander befindliche senkrechte Buchstabenreihen zwei deutsche Städte benennen. Die Wörter bedeuten:

1. Wildart, 2. italienische Stadt, 3. Werkzeug, 4. Vorort von Hamburg, 5. spanischer Fluß, 6. Insel im Mittelmeer, 7. Toilettenartikel, 8. Figur aus der griechischen Sage, 9. Felsformation.

Nur wer die richtigen Lösungen sämtlicher Rätsel eingendet, kann damit rechnen, seinen Namen in der nächsten Sonntagsnummer veröffentlicht zu sehen. Die ersten zehn Löser werden berücksichtigt.

Auflösungen der Rätsel in Nr. 143.

Rätselsprung: Und höle deine Zunge wohl, O Gott, es war nicht böse gemeint. Bald ist ein böses Wort gesagt, Der andre aber geht und klagt. — Silbenstreicherätsel: Allzuviel ist ungesund. — Köpfrätsel: Geiger, Eiger.

Richtige Lösungen sandten ein: Walter Becker, Helens und Erwin Geyer, Hans Hedwig, Willi Hemmen, Karl Müller, Kurt Nagels, E. D. M. und „Jhr schwarzer Ott“, Herbert Schür, sämtlich in Wiesbaden.

Berthold Jacoby

Hamburg—Paris—London

Zweigniederlassung WIESBADEN

Büro: Dotzheimer Straße 57 (Am Bismarckring). Telephone: 550—4010—1253.

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Umzüge

von und nach allen Teilen der Welt.

Wegen Zwangsäumung

meines Ladens befinden sich ab 1. April meine Geschäfte- und Verkaufsstelle im selben Hause, Rainergasse 17, im 1. Stock. Bitte meine treue Kundschaft, sowie Freunde und Bekannte, mich auch dort in meinem Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.

Mit aller Hochachtung
Wilhelm Gröber, Herren- und Damen- und Kinder- und Kleider- und Schuh- und Hutmacher.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum und Nachbarschaft sowie meinen früheren Damen zur Kenntnis, daß ich am 2. April hier, Onelmannstr. 13, einen

Damen-Frisiersalon

eröffne. Garantie für nur gute und haltbare Ond, sowie Kopfwaschen und Maniküre.

Hochachtungsvoll

Fr. Luise Müller
geb. Markart.

Ein schöner Fuß
wirkt hübsch

wenn die Schuhe nicht
fein geputzt sind. —
Schuhkrem Pilo-Extra
mit Terpentinöl hergestellt,
gibt sofort eleganten
Hochglanz. F103

Vertreter: A. W. Milch, Wiesbaden,
Oranienstraße 35, 2. Fernsprecher 1419.



Christine Litter

Etagengeschäft.

Neueingänge

Manufakturwaren aller Art
zu zeitgemäßen billigen Preisen.
Dunkelblaue u. graue Kostümstoffe
Dirndlstoffe — Flanelle
Zephir — Hemdentuche
Prima Vollwolle — Seldentuche
Seldenschiffon in vielen Farben.

Wiesbaden, Bahnhofstr. 1, Ecke Rheinstr.

G. Eberhardt

Messerschmiedemeister

46 Langgasse 46



Morgen besser
Abtiefenmasse
für Haarmassagen.

Fachleute
für alle
vorkommenden
Reparaturen
in Stahlwaren.

Josef Herbst

Messerschmiedemeister

8 Friedrichstr. 8

Speditionsgesellschaft Wiesbaden

G. m. b. H.

Adolfstraße 1. Telefon 872.
An- und Abfuhr von Waggons
Stück- u. Rollgüter, Eis- u. Expresgut.
Schweres Lastfuhrwerk
Lieferung von S. n. und bis.

BUXUS

in versch. Größen u. Formen
sowie Taxus, Kirschlorbeer
Aucuba u. Rhododendron f.

Dekoration, Gärten und Friedhof geeignet zu verk.

Carl Brömser, Gartenbaubetrieb

Frankfurter Str. 122. Telefon 4022.

Nach Fertigstellung des Umbaus
befinden sich unsere Büros und Schalter nunmehr

in unserem eigenen Hause

Wilhelmstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Unsere Fernsprechan Schlüsse sind

für Fernverkehr

Nr. 5900, 5901, 5902,
5903, 5904.

für Stadtverkehr

Nr. 5905, 5906, 5907,
5908, 5909.

Die in unseren bisherigen Räumen, Wilhelmstraße 34, noch
verbliebenen Schalter haben wir jetzt auch geschlossen.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

Geschäfts-Empfehlung!

Einer geehrten Nachbarschaft, Freunden
und Bekannten die Mitteilung, daß ich ein

**Zigarren-, Zigaretten-
und Tabak-Geschäft**

5 Mauritiusstr. 5

(neben der Vereinsbank) eröffnet
habe und halte mich bestens empfohlen.

Fernspr. **Wilhelm Weber** Fernspr.
5325. 5325.

seitheriger Inhaber der Kohlenhandlung
Wilh. Weber, Wallritzstraße 7.

Erstklassige akad. gebildete

Damenschneiderin

früher Berlin, Paris, Wien, Bukarest

als erste Kraft tätig

empfiehlt sich im **Mänteln, Kostümen, Kleidern etc.**

Anfertigen von

— Zivile Preise. —

M. Merten, Grabenstraße 34, 2.

Bevor Sie

Ihre Gold- u. Silbersachen, Platin, alte Gebisse,
einzelne Zähne, gold. Uhren, Gold- u. Silber-
münzen u. dergl. verkaufen, kommen Sie in die

Wiesbadener Uhrenklinik Max Ebbe

Maritzstraße 40

wo Sie die höchsten Tagespreise erzielen.

Dasselbst werden Uhren schnell u. preisw. repariert
sowie hübsche Silbergegenstände billig verkauft.

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

b. Eintrittsalter (Jahre):	50	55	60	65	70	75
jährlich % der Einlage:	7,111	8,111	9,111	11,111	14,111	18,111

bei längerem Aufsehb der Rentenabfuhr wesentlich höhere Sätze.

Für Frauen gelten besondere Tarife.

Vermögenswerte Ende 1919: 136 Millionen Mark.

Tarife und nähere Auskunft durch: **Chr. Limbarch**

in Wiesbaden, Kranzplatz 2. F169

Nervenschwäche!

Trilecit Tabletten gebraucht
man mit bestem Erfolg
gegen Nervenschwäche, Ermüdung und
Angstgefühl. Preis 15.— Mk. Alleinverkauf:
Schützenhof-Apothek, Langgasse 11. 1401

Ärzte, Eltern, Männer, Knaben

Wer an Bettlässigkeit leidet, benütze das **Bettlässigkeitsmittel „Wofa“**
(Reichspatent), das ein Trockenhalten der Betten ohne schädl. Druck auf
das Organ, auch bei den ärgsten Bettlässigkeiten verbürgt.

Trockenliegen führt selbst in den hartnäckigsten Fällen zur Genesung.

Ärztlich erprobt und empfohlen.

Zahlreiche Anwendungsergebnisse aus der ärztlichen Praxis im Prospekt.
U. a. Abdruck der medizinischen Wochen- und Jahresschriften von der
ärztlichen Leitung der Universitäts-Kinder- und Polikliniken.

Anwendbar bei Tag und Nacht. — Man spreche mit seinem Arzt.

Prospekt durch **Stoss Nachf. Wiesbaden**
Taunusstr. 2 1952

Hotel Saalburg
Saalgasse 30.

Ab Sonntag, den 3. April wieder geöffnet.

Neu renoviert. Erstklassige Wiener Küche.
stets zeitlich, unter Aufsicht des hies. Rabb. Dr. Kahn.

Bel.: **S. Edstein**

Früher Hotel-Besitzer Bad Elber und Franzensbad.

Küsten Sie?

Wiesbadener
Kochbrunnen-Darstellung
gegen Katarre
überall erhältlich oder
Brunnen-Kontor
Wiesbaden.

Waldherl überm. Wäldche.
Eigene Gleiche. Schorn-
steinstraße 25. Vari. 1.

Reizende Neuheiten in Damenhüten

zu billigsten Preisen. — Kein Laiten!

Getragene Hüte werden nach den neuesten Modellen,
die zur Probe vorrätig sind, umgearbeitet und
umfassend.

Altes Material wird verwendet.

Garantie für erstklassige Arbeit bei bill. Preisen.

Hellmundstraße 52, 2, nahe Emserstraße.

Privat-Mittags- u. Abendtisch

Speisen nach der Karte

anerkannt gut, äußerst preiswert, kein Trinkzwang.

Lieferung aller Gesellschaftessen

wie auch einzelner Gerichte

alles in feiner Ausführung, empfiehlt

Max Christians, Privat-Küchenmeister

Rheinstraße 62. — Telephon 2197.

Haut-, Blasen- Frauenleiden

(ohne Quecksilber,
ohne Einspritzung,
Blut-
Urin-Untersuchungen
Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl.)

Mk. 3.— (Nachnahme) F 103

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 69-3.

Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Syphilis-

Behandlung nach den
neuest. wissenschaftl.
Methoden

ohne Berufsstörung

Aufklar. Broschüre No. 5 a diskret verschl.

Mk. 3.— (Nachnahme) F 103

Spezialarzt Dr. med. Hollaender

Frankfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-
über Frankfurter Hof. Tel. „Hansa“ 69-3.

Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Gelben Gartentiefen

(sowie Sand (Graben- und Rheinland) für die Kinder
zum Spielen frei Haus nur in Fußten empfiehlt)

Ries- u. Sandgrube J. Bedel

Biebricher Str. 53 — Telephon 208.

Gleichzeitig halten wir uns den Bau- u. Erd-
geschäften zur Sandlieferung durch eigenes Fuhrwerk
bestens empfohlen.



Deutscher Weinbrand

**Scharlachberg
Meisterbrand**

Die Marke des veredeltsten Feinschmeckers.

Bingen/Rh.



Vertreter für Wiesbaden:

Ed. Friedrich, Schamhorststraße 4. Tel. 4860

Rognat-Brennerei Scharlachberg G. m. b. H.
Bingen a. Rh.